

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 14

Artikel: Die Jungfrau von Kakatán
Autor: Spitzer, Harald
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-495556>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitgenosse Albert erlebte gestern:



Die Jungfrau von Kakatán

Man kann gegen unsere Zeit sagen, was immer man will, und man kann die Vergangenheit noch so über den grünen Klee loben, eines muß wohl jeder zugeben: Die Menschen von heute wissen ungleich mehr als ihre Vorfahren, ja, bisweilen sogar wissen sie unheimlich viel ...

Ich befand mich in einer Gesellschaft von lauter Kunstsnoobs, die für ihr Leben gerne etwas davon verstanden hätten und die so taten, als wäre dies wirklich der Fall ... Sie kennen diesen Typus ja sicherlich.

Unter anderem kam man auch auf die moderne Literatur und ihre ebenso zahlreichen wie erstaunlichen Ismen zu sprechen. Es ging geradeweg phantastisch

intellektuell zu. Ich fühlte mich reichlich deplaziert im Kreis dieser Ueberdiaboliker und es dauerte auch nicht lange, da begann man meine Banalität zu verspötteln. Als ich dann noch die Bemerkung wagte, Rosegger wäre etwas verständlicher als Kafka, erhob sich ein schallendes Gelächter.

Da fiel mir glücklicherweise eine Novität des französischen Existentialisten-Meisters ein, durch deren Kenntnis ich mein ramponiertes Ansehen wiederherzustellen hoffte.

In einer stillen Sekunde fragte ich meinen Nachbarn mit vernehmlicher Stimme: «Was sagen Sie übrigens zu Sartres neuestem Werk «Die Jungfrau von Kakatán?»»

Der Angesprochene verzog das Gesicht zu souveräner Kritik: «Seine weitaus schwächste Arbeit!» Immerhin würdigte

mich der Herr jetzt einer gewissen Aufmerksamkeit. Gleich darauf mischte sich ein Blaustrumpf zum Kubus ein: «Ich habe schon gehört davon. Ein Drama, oder?» Dankbar für ihr Interesse erwiderte ich bereitwilligst: «Ja, ein Einakter.» Wie freute mich mein wachsendes Echo!

Bald beteiligten sich sämtliche Anwesende an einer lebhaften Debatte über die «Jungfrau von Kakatán» im besonderen und Sartres Bedeutung im allgemeinen.

...

Ja, sehen Sie, meine lieben Zeitgenossen, so ist das mit uns: Wir wissen viel, oft wissen wir zuviel und bisweilen wissen wir sogar das, was es gar nicht gibt, wie zum Beispiel jene «Jungfrau von Kakatán», die ich damals nur erfunden habe.

Harald Spitzer

Inseraten-Aannahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 92 15 66; Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 4 23 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. - **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 45 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 1.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.-; 6 Monate Fr. 13.25; 12 Monate Fr. 25.-; Ausland: 3 Monate Fr. 10.25; 6 Monate Fr. 17.50; 12 Monate Fr. 33.-. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp. Copyright by E. Löpfle-Benz, Rorschach

Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalter-Verlages untersagt.

